IBM@CeBIT 2014: Die Autoindustrie im Fokus

IBM@CeBIT 2014: Die Autoindustrie im Fokus

- Vernetzte Fahrzeuge, Analysen in Echtzeit und vorausschauende Wartung sind Top-Themen
- Big Data Analytics und Cloud Computing als Basis
Ehningen - 25 Feb 2014: IBM präsentiert unter dem Titel "Connected Car" auf der CeBIT 2014 in Halle 2 innovative Entwicklungen und Lösungen rund um das vernetzte Automobil. Gezeigt werden Technologien für Datenübertragung und -auswertung in Echtzeit als Basis für neue automobile Dienstleistungen und eine bessere Verkehrssteuerung. Ein weiteres Thema ist Predictive Maintenance: Intelligente Software berechnet auf Grundlage der Analyse von Fahrzeugdaten die Ausfallwahrscheinlichkeiten einzelner Komponenten, um Pannen und Folgeschäden vorzubeugen.
Eines der Trendthemen für Fahrzeughersteller und Zulieferer ist die Fahrzeugvernetzung - die notwendigen Voraussetzungen dafür werden gerade geschaffen: Mit immer mehr Sensorik und intelligenter Software entwickeln sich Fahrzeuge zu rollenden IT-Plattformen. Zudem beschleunigen Technologien wie Big Data, Cloud und Mobile Computing die Entwicklungen durchgängiger Lösungen auch im Backend.
IBM arbeitet weltweit mit Automobilherstellern, Zulieferern und Telekommunikationsanbietern an neuen Lösungen für das vernetzte Auto. "Fahrzeuge und IT wachsen immer weiter zusammen. Daraus lassen sich völlig neue Funktionen für das Fahrzeug und neue Angebote für die Kunden entwickeln, auch in Zusammenarbeit mit anderen Industrien. Das Fahrzeug der Zukunft wird in die gesamte große Welt des Internet-of-Things integriert sein", sagt Dirk Wollschläger, bei IBM als General Manager weltweit verantwortlich für die Automobilindustrie.
Connected Car: leistungsfähige Infrastrukturen als Schlüsselthema
Übertragung, Verarbeitung und Analyse von Fahrzeugdaten in Echtzeit ist das Schlüsselthema des IBM CeBIT-Demopunkts Connected Car: gezeigt wird unter anderem, wie mit Hilfe von IBM Messaging Technologie Daten nahezu in Echtzeit vom Fahrzeug in ein Cloud-Backend-System übertragen werden. So kann der Autofahrer nach vordefinierten Mustern im Ernstfall vor gefährlichen Situationen wie beispielsweise Glatteis oder einem Stauende gewarnt werden.
IBM entwickelt gemeinsam mit Automobilherstellern und Zulieferern auf der ganzen Welt Konzepte und marktreife Lösungen zum vollständig vernetzten Fahrzeug. So kooperiert IBM seit September letzten Jahres mit dem internationalen Automobilzulieferer Continental. Die Partner entwickeln im Rahmen dieser Kooperation eine gemeinsame technologische Plattform zur Umsetzung von Anwendungen wie intelligenter Spracherkennung (Smart Speech), dem digitalen Schlüssel und der vernetzen Navigation (eHorizon) auf dem Weg zum Automatisierten Fahren. Zur Umsetzung erforderliche Kernfunktionalitäten werden am Demopunkt Connected Car gezeigt.
Datenanalyse und Kommunikation in Millisekunden
Beim Big Data Processing werden die Datenströme vieler gleichzeitig vernetzter Fahrzeugen im Backend-System in Millisekunden analysiert und verarbeitet. In Verbindung mit den GPS-Positionen der Fahrzeuge können betroffene Fahrzeuge vor Gefahren gewarnt oder auch Dritte wie etwa ein Notdienst informiert werden. Kommen dabei hochgenaue Karten zum Einsatz, so lassen sich sogar spurgenaue Hinweise erzeugen.
Wie schnell und zuverlässig sich Fahrzeuge und Smartphones untereinander vernetzten können, zeigt die Remote Control Demonstration der IBM auf dem Connected Car Stand. Der Datenaustausch vom Smartphone in die Cloud und dann ins Fahrzeug erfolgt in Sekundenbruchteilen. Die Demo zeigt an Beispielen wie "Türverriegelung" und "Klimaanlage", wie Fahrzeugfunktionen mit einer mobilen App über die Cloud gesteuert werden können - eine zwingende Voraussetzung für den Erfolg zukünftiger Connected Car Anwendungen.
Predictive Maintenance: Pannen waren gestern
Vorausschauende Wartung ist ein weiteres Schwerpunktthema, das durch den Einsatz neuer Technologien rund um Big Data, Analytics und Cloud ermöglicht wird. Hierbei geht es darum, ausgehend von den durch Sensoren generierten Fahrzeugdaten, Ausfallwahrscheinlichkeiten für einzelne Teile vorherzusagen. Damit können Pannen und Folgeschäden vermieden oder notwendige Wartungsarbeiten rechtzeitig terminiert werden. Für Flottenbetreiber sinken darüber hinaus auch die Kosten, verursacht durch den Ausfall von Maschinen und Fahrzeugen.
mad: nahtlose Kommunikation zwischen Fahrzeug und Smartphone
Augmentation Industries, ein Kölner Startup und Gewinner des IBM Smart Camp 2013, hat unter der Bezeichnung mad (mobile assisted driving) eine Lösung entwickelt, um Autos einfach, kostengünstig und zuverlässig ins Internet oder in die Cloud zu bringen. Die mad Technologie ist ein Hardware-Device, das als offene Kommunikationsschnittstelle zwischen dem Fahrzeug und dem Smartphone des Fahrers beziehungsweise der mad-Cloud-Lösung fungiert. Es ist in der Lage, Daten aus dem Fahrzeug direkt an ausgewählte Service-Provider, wie etwa Flottenmanager zu schicken. Auf dem CeBIT Messegelände werden einige Messe-Fahrzeuge mit der Hardware für einen Messetest ausgestattet sein, deren Daten dann am IBM Smart Camp Demopunkt in Halle 2 in Echtzeit gesammelt und ausgewertet werden.
Veranstaltungen auf der CeBIT 2014
Der IBM Presseroundtable "Connected Cars - Connected Industries" findet statt am Dienstag, den 11. März von 15.00 bis 16.00 Uhr im IBM Pressezentrum, Halle 2, Raum 5. Gesprächspartner sind Ralf Lenninger, Senior Vice President Interior Electronics Solutions, Continental Automotive und Dirk Wollschläger, General Manager Global Automotive Industry, IBM. Im Anschluss an den Roundtable bietet IBM von 16.00 bis 16.45 Uhr eine Guided Tour unter dem Motto "Big Data Analytics im Automobilbereich" zu ausgewählten Demopunkten an. Um Anmeldung wird gebeten.
Ein neues Fachbuch auf der CeBIT: Dirk Wollschläger ist Mitautor eines neuen Fachbuchs, das er gemeinsam mit Thomas R. Köhler geschrieben hat. Der Titel lautet: "Die digitale Transformation des Automobils - 5 Megatrends verändern die Branche". Das Buch, im Verlag Media - Manufaktur GmbH erschienen, wird auf der CeBIT erstmals vorgestellt.
Im Rahmen der CeBIT Global Conferences stellen Ralf Lenninger und Dirk Wollschläger, Dirk Wollschläger zudem am 10. März 2014 in der Zeit von 14.30 bis 15.00 Uhr die Zusammenarbeit von Continental und IBM zum Thema Connected Car vor.
Mehr Informationen zu IBM Automotive finden Sie in unserer digitalen Pressemappe:
  http://www.ibm.com/press/de/de/presskit/33730.wss
Aktuelle Pressemitteilungen und Presseveranstaltungen zu IBM auf der CeBIT2014 finden Sie unter: http://www.ibm.com/de/cebit/presse.html

Kontaktinformation
Annette Fassnacht
Unternehmenskommunikation
IBM Deutschland
Healthcare Solutions, Automotive, HR
+49 7034 15 6281
+49 160 90 10 50 52
annettefassnacht@de.ibm.com
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=558110" width="1" height="1">

Pressekontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

Firmenkontakt

IBM Deutschland

71137 Ehningen

IBM gehört mit einem Umsatz von 95,8 Milliarden US-Dollar im Jahr 2009 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und B2B-Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 399.400 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv.Die IBM in Deutschland mit Hauptsitz bei Stuttgart ist die größte Ländergesellschaft in Europa.Mehr Informationen über IBM unter: ibm.com/de/ibm/unternehmen/index.htmlIBM ist heute das einzige Unternehmen in der IT-Branche, das seinen Kunden die komplette Produktpalette an fortschrittlicher Informationstechnologie anbietet: Von der Hardware, Software über Dienstleistungen und komplexen Anwendungslösungen bis hin zu Outsourcingprojekten und Weiterbildungsangeboten.